

Das Tip-Edge Plus Bracket

Eine Kombination aus Begg und Straight-Wire Bracket

Das Beste aus zwei Welten mit neuen Optionen für die fixe orthodontische Therapie

Schlüsselwörter: Tip-Edge Plus Orthodontics, Kombination Begg mit Straight-Wire, Deep Tunnel Wires, Differential Tooth Movement

RUDOLF MEYER

Tivolifabrik Orthodontic Center Thun
(Switzerland)

Korrespondenzadresse

Dr. med. dent. Rudolf Meyer
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie SSO*
Tivolifabrik Orthodontic Center
Kasernenstrasse 5
CH-3600 Thun (Switzerland)
E-Mail: mail@zahnspange4u.ch

* President of the European Begg Society of Orthodontics (EBSO)
Chairman of The Swiss Tip-Edge Orthodontic Society (TEOS)
Tip-Edge-Teacher, TP Orthodontics, La Porte, Indiana, U.S.A.
In eigener Privatpraxis seit 1976 in Thun (Switzerland); in keiner geschäftlichen Abhängigkeit von TP Orthodontics.

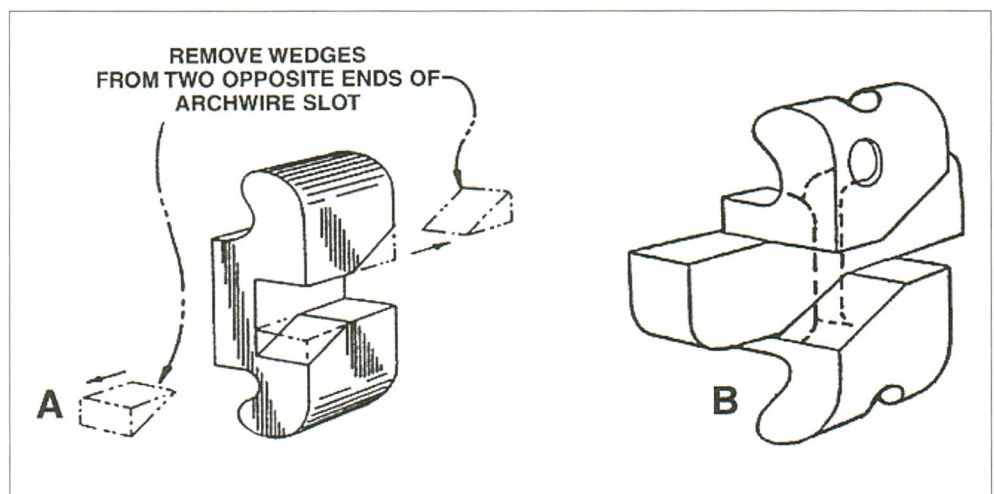


Bild oben: Ein Straight-Wire Bracket minus zwei sich diagonal gegenüberliegende Ecken = Tip-Edge Bracket

Zusammenfassung Dr. Peter Kesling hat vor 20 Jahren das Tip-Edge Bracket kreiert und damit die Heirat von zwei ganz unterschiedlichen Bracket-Systemen zustande gebracht: die Kombination der Begg- mit der Straight-Wire-Apparatur, mit dem Resultat, dass die Vorteile beider Techniken erstmals in einem einzigen Bracket nutzbar geworden sind. Kesling hat durch Wegschneiden von zwei sich diagonal gegenüberliegenden Ecken bei einem Straight-Wire Bracket einen neuen Bracket-Typ geschaffen, der die Zähne ohne Friktion kippen lässt. Dabei öffnet sich der Bracket-Schlitz leicht und lässt das problemlose Wechseln von dünnen zu ganz dicken Drahtdurchmessern in einem Schritt zu. Sehr einfache und schnelle Korrekturen von Klasse-II- oder -III- Fällen und Lückenschluss mit äusserst schwachen Kräften von 50 Gramm werden damit möglich. Erst dann werden die Zahnwurzeln in ihre dreidimensionale Ausrichtung bewegt. Diese Sequenz von Korrekturen wird mit dem Begriff «differen-

zierte Zahnbewegungen» (Differential Tooth Movements) umschrieben. Mit dem «Tip-Edge Plus» Bracket, einer Weiterentwicklung des ursprünglichen «RX 1» Brackets in Zusammenarbeit mit Dr. Richard Parkhouse, werden nun auch superelastische Nickel-Titanium-Bögen eingesetzt als so genannte Tunneldrähte; sie dienen anstelle der Aufrichtfedern in der letzten Behandlungsphase in Kombination mit Stahl-Vierkantbögen zum Aufrichten der Zahnwurzeln und zum Wurzeltorquen. Mit der Verwendung des «Tip-Edge Plus» Brackets werden die Behandlungszeiten wesentlich verkürzt, und auf die Anwendung eines Headgears oder anderer zusätzlicher Apparaturen kann verzichtet werden. Es braucht weniger Routinekontrollen und es resultiert mehr Komfort für den Patienten und Behandler, bei gleichen Ergebnissen wie bei Straight-Wire-Fällen. Dies soll anhand von einfacheren klinischen Beispielen demonstriert werden.